



Foto: Martin Illmann



# VERARBEITUNGSRICHTLINIE FACEBOARD POR



FASSADENKOMPETENZ

# ALLESKÖNNER MIT PROFIL

## STILGERECHTE FASSADENGESTALTUNG MIT PROFIL

Fassadenprofile als Schmuck- und Zierelemente erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Für die stilvolle Restauration und Erhaltung alter Bausubstanz sind sie längst unverzichtbar. Aber auch an neuen Gebäuden setzen sie eindrucksvolle Akzente. Für unterschiedliche bauliche Anforderungen bietet alsecco ein umfassendes Dekorprofil-Sortiment für hochwertige und wertbeständige Lösungen. Neben dem umfangreichen Sortiment an Standardprodukten fertigt alsecco Sonderprofile stil- und originalgetreu nach Maß.

### Fassadenprofile

Neben einem umfangreichen Standardprogramm liefert alsecco nahezu jedes Profil. Auf der Basis aussagekräftiger Skizzen mit genauen Abmessungen entwickelt alsecco maßgeschneiderte Lösungen exakt nach den Vorstellungen von Architekten, Bauherren und Planern. Ein komplettes Programm für die stilvolle Fassadengestaltung – von Rahmen-, Fensterbank- und Gesimsprofilen bis hin zu Konsolen-, Bogen- und Schlusssteinprofilen.

### Bossen

Sie verleihen nicht nur historischen Gebäuden einen besonderen Charakter, sondern vermehrt auch modernen Fassaden. alsecco bietet sowohl vorgefertigte Bossenprofile als auch Frästechnologien, mit denen jede gewünschte Bossenart hergestellt werden kann.

### Faschen

Durch Faschen werden Fassadenöffnungen wie Fenster oder Türen als Gestaltungsmittel genutzt. Auch hier bietet alsecco ein umfangreiches Programm für die stilgerechte Gliederung historischer aber auch moderner Fassaden.

## FACEBOARD POR – DAS FASSADENPROFIL-SORTIMENT FÜR WDV-SYSTEME

alsecco Fassadenprofile sind systemgeprüfte Bausteine der alsecco Fassadensysteme und erfüllen hohe Qualitätsstandards.

Hat sich der Planer, Bauherr oder Architekt für ein spezielles Profil entschieden, kann er zudem sicher sein, dass es problemlos mit anderen alsecco Fassadenbeschichtungen kombiniert werden kann. Das komplette Typenprogramm und das gesamte Zubehör bekommen Sie natürlich auch von alsecco.

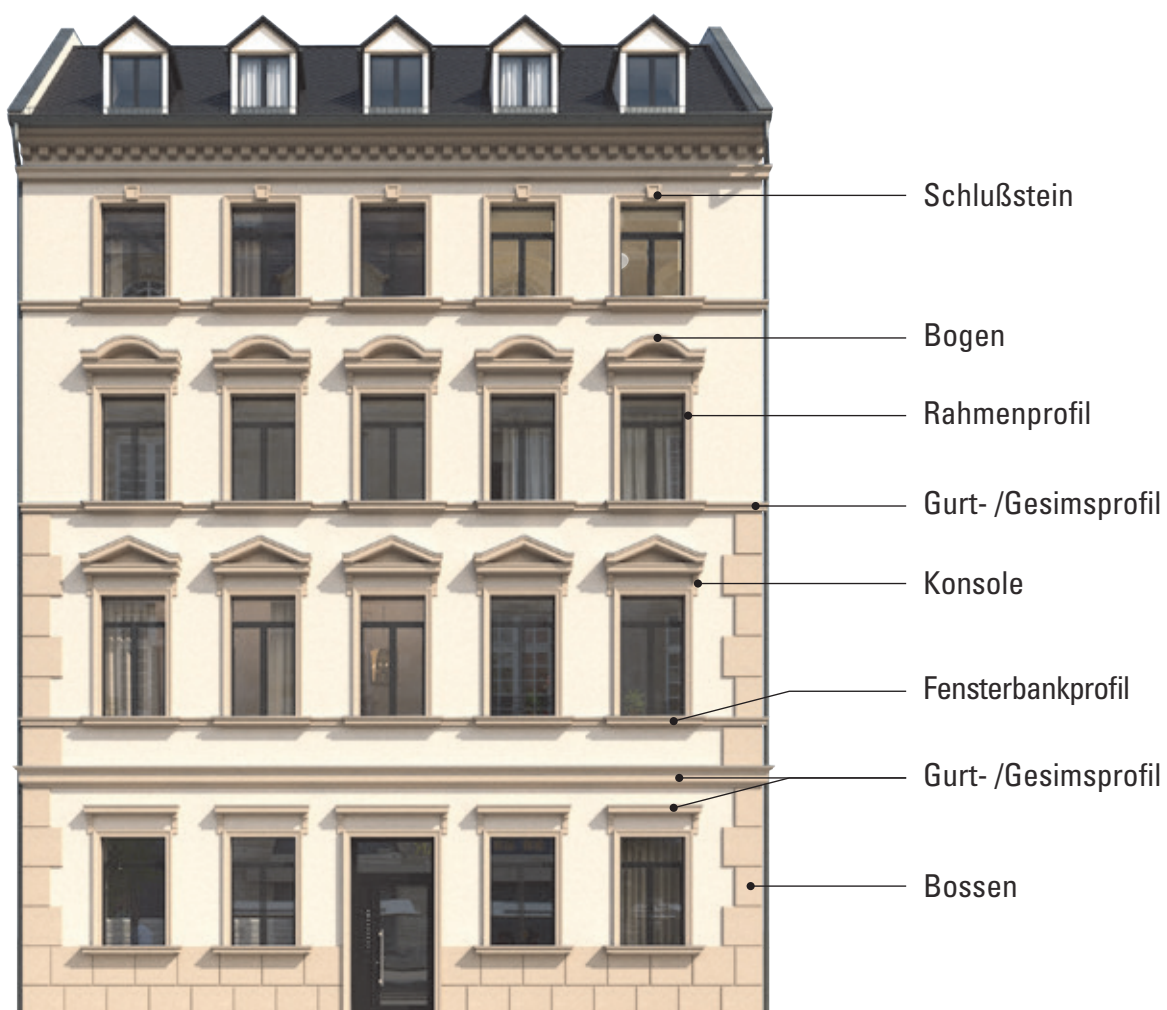
Eine fachgerechte Planung und Verarbeitung der Fassadenprofile ist jedoch Grundvoraussetzung für die sichere und langlebige Gestaltung von Fassaden. Die notwendigen Verarbeitungshinweise haben wir für Sie in diesem Dokument zusammengestellt.



Foto: Martin Illmann

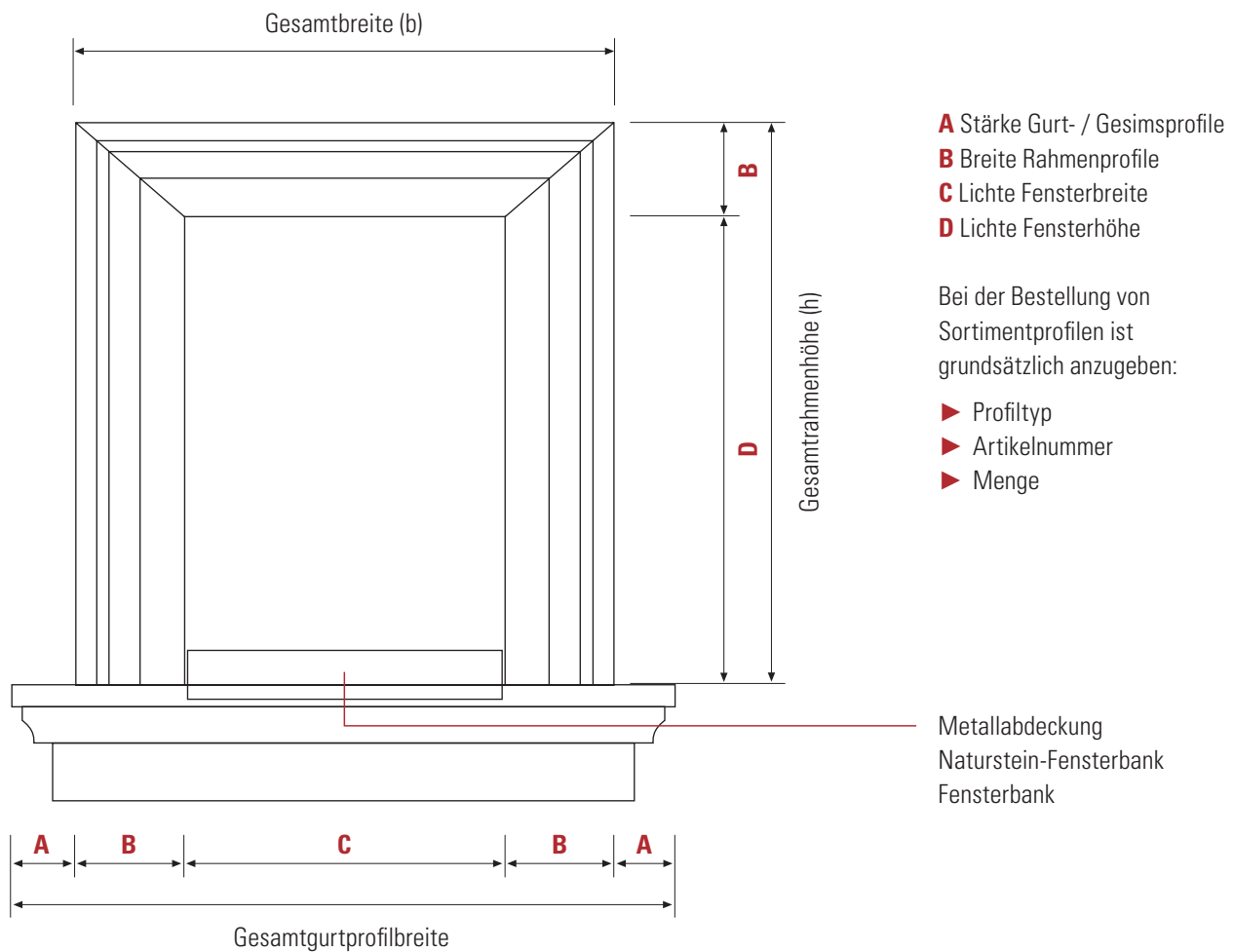
# ANWENDUNG UND VERMAßUNG

## FACEBOARD POR - ANWENDUNGSBEISPIELE



# ANWENDUNG UND VERMAßUNG

## FESTLEGUNG DER PROFILLÄNGEN



# VORBEMERKUNGEN

## VERLEGEARTEN

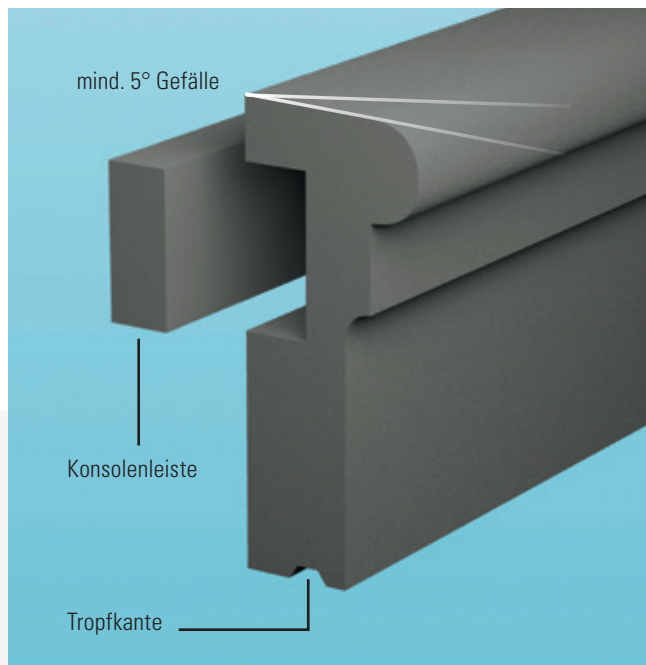
- ▶ Rahmenprofile werden vollflächig auf den tragfähigen Untergrund geklebt und ggf. nach Anforderung gedübelt (siehe unten).
- ▶ Großformatige Faceboard POR Fassadenprofile können zusätzlich mit einer Konsolenleiste bestellt werden.

## PROFILGEOMETRIE/ PLANUNGSVERANTWORTUNG

- ▶ Profile mit einer Ausladung  $> 2\text{ cm}$  weisen in der oberen Horizontalfläche ein Gefälle von mind.  $5^\circ$  (8%) auf, um eine einwandfreie Wasserführung sicher zustellen. Die Unterseite ist bei entsprechender Profildicke mit einer Tropfkante ausgebildet. (Abweichende Kundenwünsche können realisiert werden. Ein ggf. hierdurch auftretendes Risiko übernimmt in diesem Fall jedoch der Auftraggeber.)

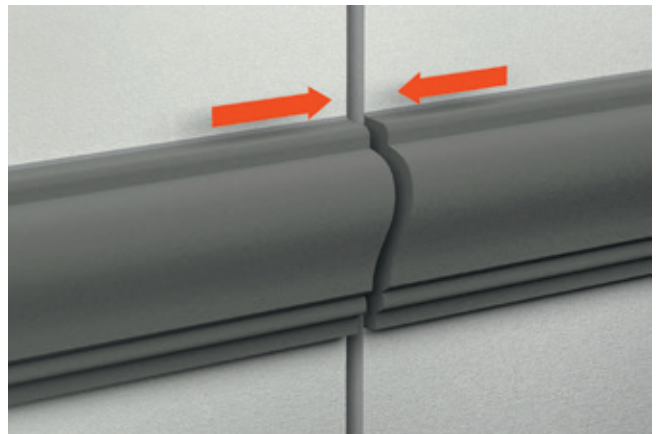
## STATIK/STANDSICHERHEIT

- ▶ Die Faceboard POR Fassadenprofile übernehmen keine statische Funktion. Die Beschaffenheit des Untergrundes muss für eine reine Verklebung geeignet sein. Die hier beschriebenen Verlegeverfahren setzen eine Eignung des Untergrundes für die Verklebung voraus. Bei großen Fassadenprofilen und -elementen sind zusätzliche Befestigungsmaßnahmen vorzusehen.
- ▶ Für die Eignung notwendiger zusätzlicher mechanischer Befestiger ist im Einzelfall ggf. ein zusätzlich statischer Nachweis zu führen.



## ANSCHLÜSSE UND FUGEN

- ▶ Die Ausbildung der Anschlüsse und Fugen ist bei der Planung festzulegen und muss dem zu erwartenden Bewegungsverhalten der Konstruktion entsprechen. Anschlüsse an angrenzende Bauteile müssen so geplant werden und ausgebildet werden, dass sie die Bewegungen zwischen den Grenzflächen aufnehmen können. Schlagregenbeanspruchte Anschlüsse sind schlagregensicher auszuführen. Im Untergrund angelegte Gebäudetrennfugen müssen übernommen und entsprechend ausgebildet werden. Gebäudetrennfugen dürfen nicht überbrückt werden und sind als Bewegungsfuge herzustellen. Alternativ sind die Faceboard POR Fassadenprofile mit ausreichend Abstand zu einander zu montieren und die Seitenflächen ausschließlich mit Fassadenfarbe zu beschichten.



## WITTERUNGSSCHUTZ/BLECHVERWAHRUNGEN

- ▶ Wie bei traditionellen Fassadenprofilen sind auch bei Faceboard POR Profilen, die dem Wetter ausgesetzt sind und Ausladungen  $\geq 150\text{ mm}$  aufweisen, Abdeckungen aus Blech nach den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“\* vorzusehen und auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- ▶ Faceboard POR Fassadenprofile  $\leq 150\text{ mm}$  Ausladung benötigen einen mind. zweimaligen Anstrich mit geeigneter Fassadenfarbe.
- ▶ Bei der Verwendung von Faceboard POR Fensterbänken (maximale Ausladung  $300\text{ mm}$ ) kann eine alternative Ausführung erfolgen.



## LAGERUNG/GEWÄHRLEISTUNG

- ▶ Faceboard POR Fassadenprofile sind bei der Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Anstrichsystems vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen und unbedingt trocken zu halten.

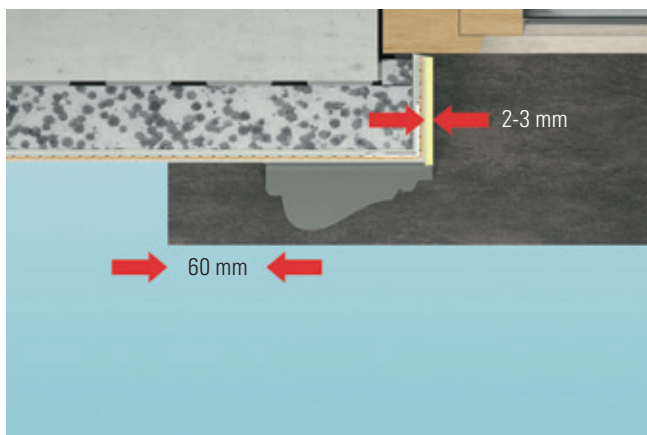
\*„Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“, aufgestellt und herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks – Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., Rudolf Müller Verlag, Köln. Außerhalb Deutschlands gelten die vergleichbaren nationalen Regelwerke; sofern zum Thema keine nationalen Regelwerke existieren, gelten die deutschen Bestimmungen.



# AUSFÜHRUNG

## AUFMASS

- ▶ Das genaue Aufmaß vor Ort ist die Grundlage für eine korrekte Bestellung und fehlerfreie Lieferung. Bei Sonderprofilen stehen vorgefertigte Formulare mit Hinweisen zur Bemaßung zur Verfügung. Sonderprofile werden vor der Auftragsannahme grafisch mit Bemaßung umgesetzt und müssen vom Auftraggeber freigegeben werden.
- ▶ Rahmenprofile mit 2 bis 3 mm Überstand bemaßen, damit die Laibung sauber begearbeitet werden kann.



- ▶ Rahmenprofile dürfen nicht direkt auf der Fensterbank aufstehen, sondern müssen auf Distanz von mindestens 5 mm gesetzt werden.
- ▶ Die unteren Kanten der Profile müssen vor dem Anbringen fertig beschichtet sein.
- ▶ Bei Fensterbankprofilen die seitliche Verkröpfung bei der Bestellung ggf. berücksichtigen. Platzbedarf pro Seite mindestens 60 mm. Alternativ hierzu können auch werkseitig verkröpfte Profile bestellt werden.
- ▶ Faceboard POR Fassadenprofile sind nicht zur Aufnahme von Lasten geeignet. Lasten zum Beispiel aus Fensterbänken (Schnee- und Eislast auf der Fensterbank, Eigengewicht von schweren Fensterbänken) dürfen nicht in die Faceboard POR Profile eingeleitet werden und sind durch gesonderte Konstruktionen direkt in den tragenden Untergrund abzuleiten.

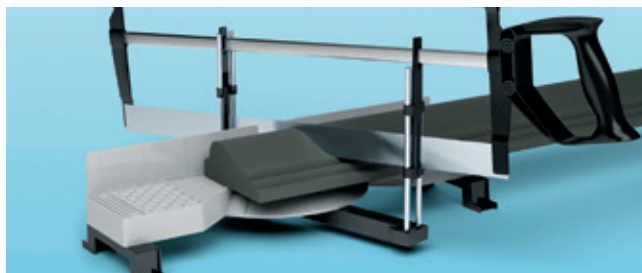


## VORBEREITENDE ARBEITEN / MARKIEREN / ZUSCHNEIDEN

- ▶ Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Saugende Untergründe sind entsprechend zu grundieren. Die vorhandenen Schichten müssen eine ausreichende Verbundfestigkeit besitzen. Im Bedarfsfall ist die Eignung durch einen Zugversuch am Untergrund zu überprüfen.
- ▶ Unebenheiten des Untergrundes sind durch geeignete Maßnahmen z. B. mechanische Egalisierung oder Ausgleichspachtelung auszugleichen.
- ▶ Der korrekte Verlauf der Profile wird auf dem Verlegeuntergrund markiert.



- ▶ Profile präzise zuschneiden. Gehrungssäge oder winkelgeführte Bogensäge (bei größeren Profilen) verwenden.



- ▶ Die Schnitt- und Stirnkanten sorgfältig mit einem Handbesen entstauben.



- ▶ Die Schnitt- und Stirnkanten der Profile im Bereich der Anschluss-, Stoß- und Bewegungsfugen (Fugenflanken) vor der Verfugung mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren. Grundierung ausreichend trocknen lassen.



# AUSFÜHRUNG

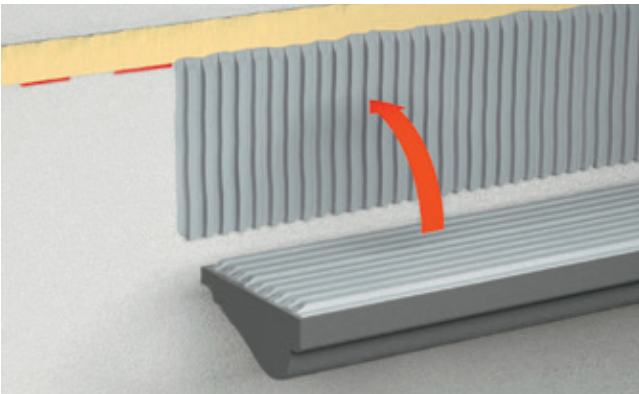
## BEFESTIGUNG/KLEBEN

- ▶ alsecco Profilkleber 1K mit Wasser zu homogenem Mörtel anteigen. Verarbeitungszeit witterungsabhängig 1 bis 2 Stunden.



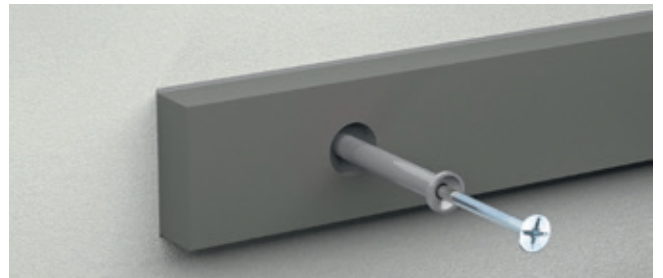
## KLEBEN IM BUTTERING-FLOATING-VERFAHREN

- ▶ Auf dem Untergrund sowie auf den Rückseiten der Profile Profilkleber 1K im Buttering-Floating-Verfahren (kombinierte Methode nach DIN EN 12004) auftragen. Profile nach Verlegeplan verlegen. Profile einschwimmen, mit Richtlatte fest andrücken und, falls erforderlich, gegen Verrutschen sichern.
- ▶ Austretenden Kleber entfernen. Fugen mit einem feuchten Pinsel verschlichten. Die obere horizontale Anschlußfuge zum Untergrund mit Hohlkehle ausführen. Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten sind direkt mit Wasser zu reinigen, um Haftungsprobleme von mineralischen Oberputzen zu vermeiden.

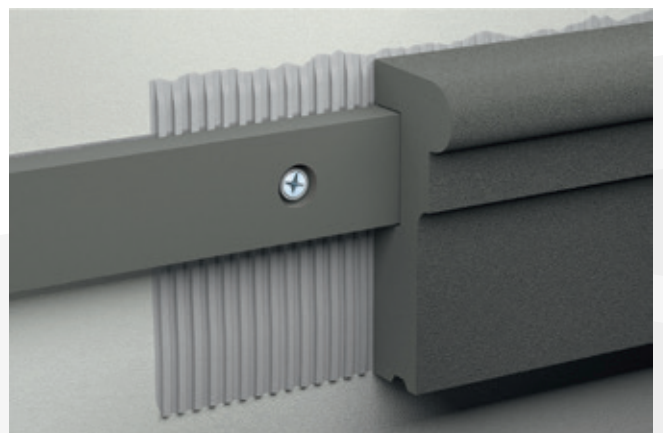


## MONTAGE MIT KONSOLENLEISTE

- ▶ Bei großformatigen Fassadenprofilen (Gewicht > 4,5 kg/m und/ oder Ausladung > 80 mm) wird die zusätzliche Befestigung mittels Konsolenleiste empfohlen. Diese bringt mehr Sicherheit bzgl. der Ausrichtung sowie der Lagesicherung. Wandseitig besitzen diese Profile auf Bestellung eine Aussparung für eine Konsolenleiste.
- ▶ Mit Wasserwaage und Schnurschlag Oberkante der Konsolenleiste exakt festlegen. Profilkleber 1K im Buttering-Floating-Verfahren auftragen, ankleben und aushärten lassen.



- ▶ Konsolenleiste im Abstand von 30 bis 40 cm mit Alsifix FB im tragfähigen Mauerwerk oder Beton verankern (Randabstand ca. 10 cm). Mit Forstner-Bohrer oder Beschlagbohrer (NW 20 mm) 5 mm tief vorbohren. Bohrloch (NW 10 mm) zentrisch einbringen, Dübel einsetzen und mit Schraube spreizen. Schlagdübel sind nicht geeignet!
- ▶ Profil rückseitig und Verlegefläche mit Profilkleber 1K belegen (Buttering-Floating-Verfahren).
- ▶ Achtung: innerhalb der Aussparung sparsamer Kleberauftrag! Profil auf Konsole aufsetzen und andrücken. Seitlich austretenden Kleber entfernen. Nahtstelle mit feuchtem Pinsel glättend verschließen.

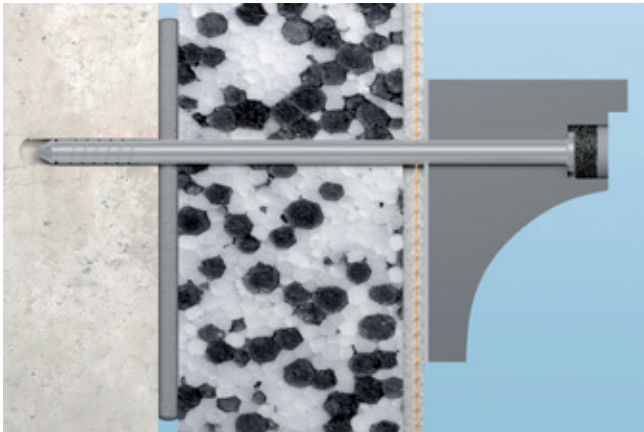




# AUSFÜHRUNG

## ZUSÄTZLICHE MECHANISCHE BEFESTIGUNG

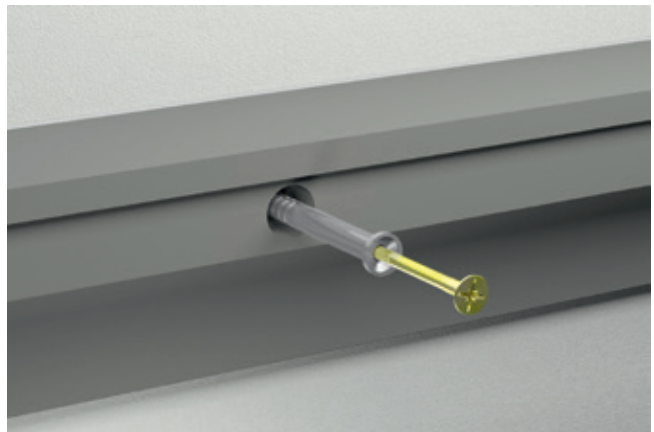
- ▶ Eine zusätzliche mechanische Befestigung wird notwendig, wenn das Verhältnis Profil-Höhe : Profil-Ausladung  $< 2$ , Gewicht  $> 5 \text{ kg/m}$  ist oder die Ausladung der Faceboard POR Fassadenprofile  $> 15 \text{ cm}$  ist.
- ▶ Die zusätzliche Befestigung der Faceboard POR Fassadenprofile mit den Alsifix FB sollte im oberen Drittel der Profile erfolgen. Je nach Profilgeometrie kann die Anordnung der Dübel allerdings variieren (z. B. mittige Anordnung). Es sind 2-3 Alsifix FB je Meter zu verwenden, diese sind im tragfähigen Untergrund mit einem Randabstand von mind. 10 cm zu verankern.
- ▶ Mit dem Alsifix FB kann untergrundabhängig (Altputz, Kleberdicke etc.) eine Dämmstoffdicke bis max. 17 cm überbrückt werden. Sollten stärkere Dämmstoffdicken zum Einsatz kommen, sind alternative Befestigungsmöglichkeiten zu prüfen.



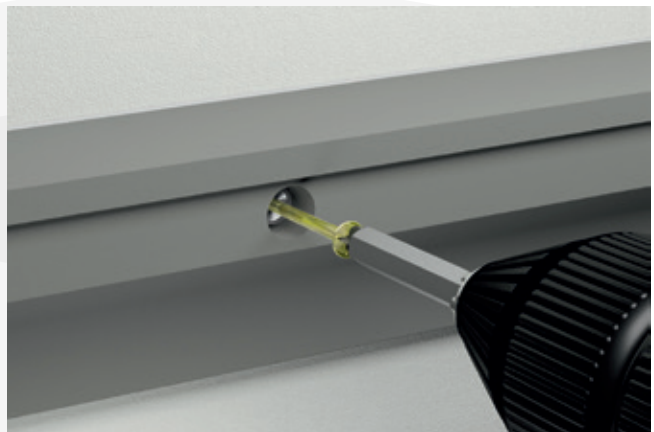
- ▶ Mit einem Forstner-Bohrer oder Beschlagbohrer (NW 20 mm) das Profil min. 20 mm tief vorbohren. Die Vertiefung darf maximal so tief gebohrt werden, dass min. 5 cm Profildicke in diesem Bereich bestehen bleiben.



- ▶ Profile ausrichten und in den tragenden Untergrund bohren. Bohrstaub entfernen.



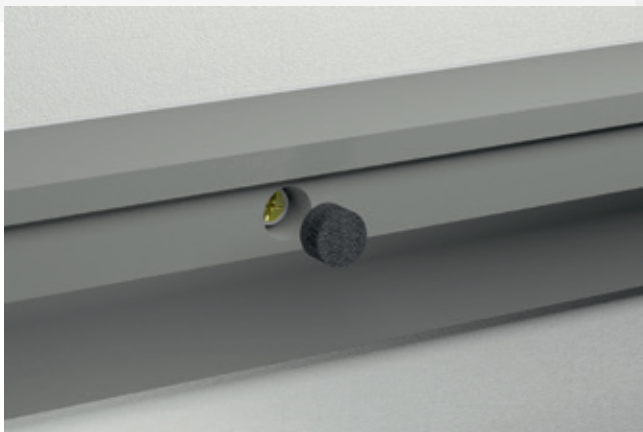
- ▶ Den Dübel in das Bohrloch einsetzen und ausreichend fest verschrauben. Schlagdübel sind nicht geeignet.



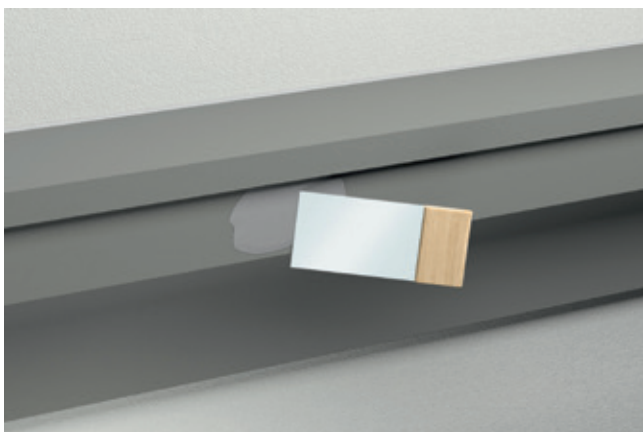
# AUSFÜHRUNG

## ZUSÄTZLICHE MECHANISCHE BEFESTIGUNG

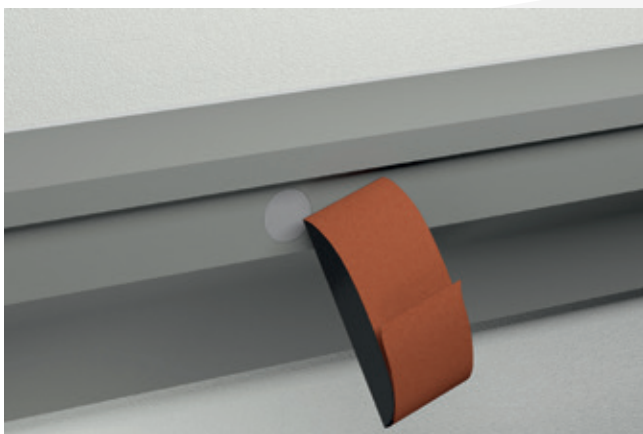
- ▶ Auf den Dübel in die Einfräsung einen Schaumstoffstopfen einsetzen. Die Stopfen werden bei dem Alsifix FB mitgeliefert.



- ▶ Das Dübelloch mit dem Faceboard POR Profilspachtel zuspachteln.
- ▶ Die Dübelloch-Tiefe sollte 1,5 cm nicht überschreiten. Bei tieferen Einfräsungen ist das Dübelloch vor dem Einsetzen der Schaumstoffstopfens mit Füllschaum B1 auszuschaümen.

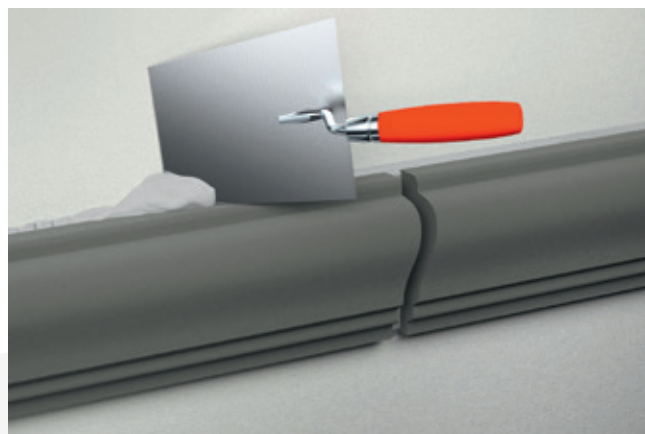
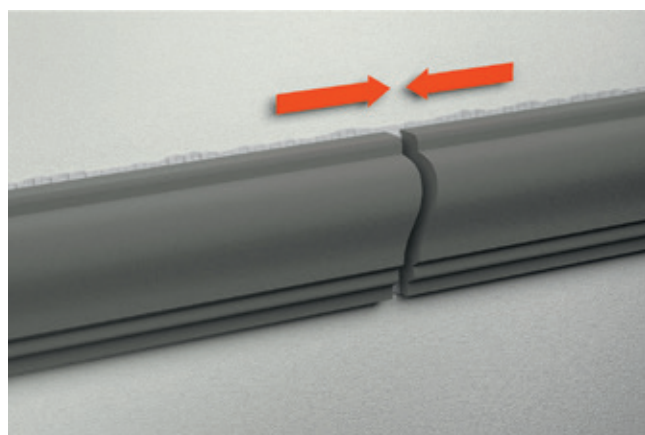


- ▶ Nach Durchtrocknung den Faceboard POR Profilspachtel oberflächenbündig beischiefen.



## STOSS- UND BEWEGUNGSFUGEN

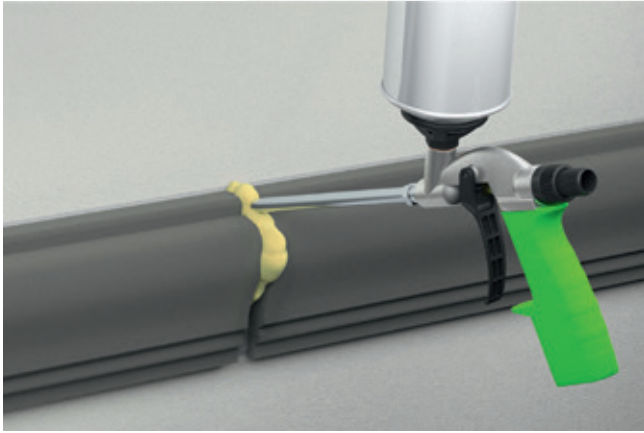
- ▶ Profilstöße werden üblicherweise als sichtbare Stoßfuge ausgebildet. Stoßkanten leicht mit Schleifpapier anfasen.
- ▶ Gebäudeumlaufende Profile (mit einer Dicke > 20 mm) benötigen mindestens alle 2,25m und an den Gebäudeecken eine Bewegungsfuge von ca. 10 mm. Auf gleichmäßige Fugenanordnung achten.
- ▶ Die Hinweise zur Ausführung von Anschluss-, Stoß- und Bewegungsfugen im Abschnitt Vorbereitende Arbeiten beachten.
- ▶ Die kraftschlüssigen Profilstöße werden mit Faceboard POR Profilspachtel verklebt.
- ▶ An den Längsseiten austretenden Kleber entfernen und mit einem angefeuchteten Pinsel beistreichen.



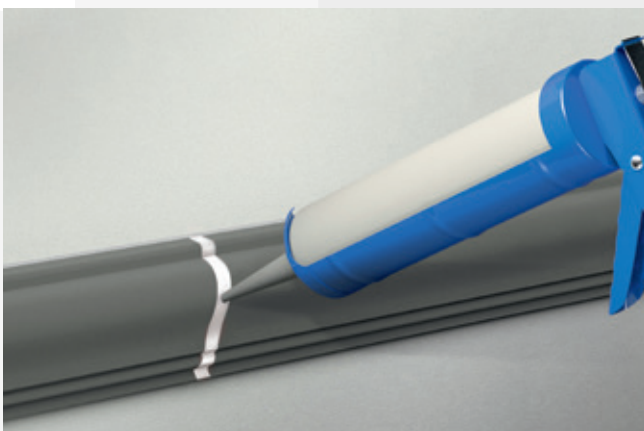
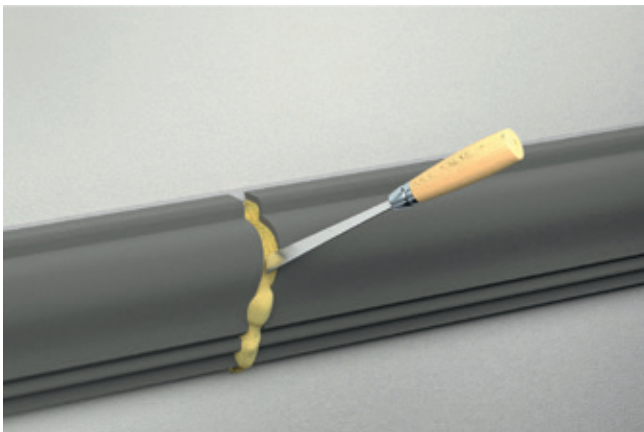
# AUSFÜHRUNG

## STOSS- UND BEWEGUNGSFUGEN

- ▶ Bewegungsfugen frühestens 24 Stunden nach dem Verlegen und nach ausreichender Trocknung der Grundierung mit Füllschaum B1 ausschäumen.



- ▶ Nach Erhärten des Füllschaums werden die Fugen bis mind. 10 mm tief ausgekratzt und mit Fugenmasse MS verfügt.



## KRAFTSCHLÜSSIGE FUGENAUSBILDUNG BEI RAHMENPROFILEN

- ▶ Kleber vollflächig auch an Stirnkanten auftragen. Stirnkanten der Profileile passgenau und fluchtgerecht zusammenfügen. Austretenden Kleber entfernen. Fugen mit einem feuchten Pinsel verschlichten.



- ▶ Eventuell auftretende Haarrisse an den Stößen beeinträchtigen nicht die Funktionsfähigkeit.



- ▶ Ein evtl. notwendiges Beischleifen der Profilstöße sollte am darauffolgenden Tag erfolgen.

# AUSFÜHRUNG

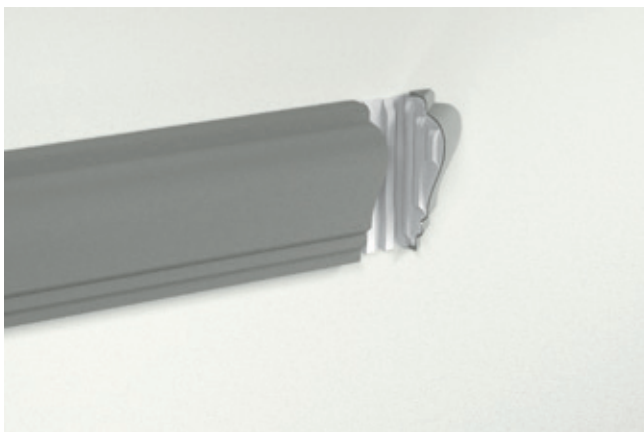
## ELASTISCHE FUGENAUSBILDUNG BEI RAHMEN- BZW. BRETTPROFILIEN

- ▶ Sollte die Fugenausbildung (min. 5 mm) nicht, wie zuvor beschrieben, diagonal ausgeführt werden, so ist diese als Bewegungsfuge auszuführen.



## VERKRÖPFEN VON PROFILIEN

- ▶ Um Konturen im Eckbereich zu erhalten, werden die Profile auf Gehrung zugeschnitten und mit dem alsecco Profilkleber 1K geklebt.
- ▶ Die Verkröpfung kann auch werkseitig bestellt werden.



## DECKBESCHICHTUNG/ANSTRICH

- ▶ Profile vor weiteren Arbeiten abkleben und schützen. Laibungsflächen bündig verspachteln und abfilzen.



- ▶ Faceboard POR Fassadenprofile mind. zweimal mit geeigneter Alsicolor Fassadenfarbe beschichten.
- ▶ In Abhängigkeit des Farbtons sind mind. drei Anstriche notwendig. Eventuell auftretende Haarrisse im Stoßbereich beeinträchtigen die technischen Funktion nicht.
- ▶ Farbtöne unter dem Hellbezugswert von 20 sollten nur in Ausnahmefällen ausgeführt werden. Bei Hellbezugswerten unter 20 ist eine TSR-Wert > 25% einzuhalten.



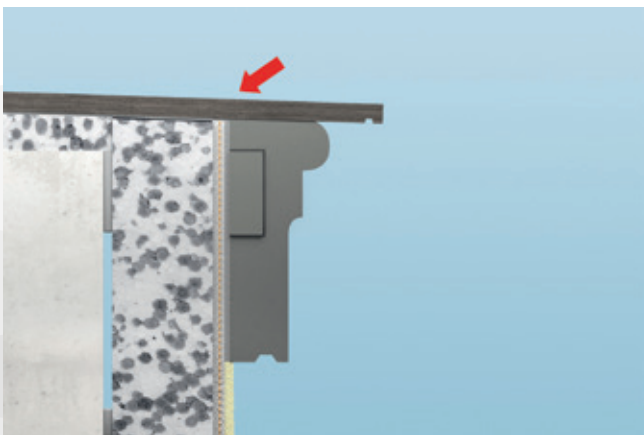
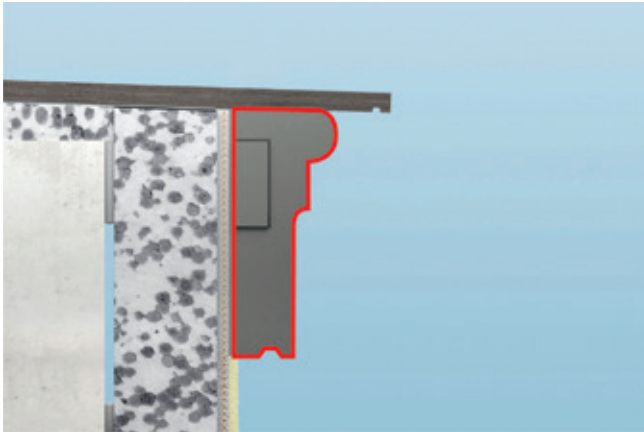
- ▶ Fassadenflächen erstellen. Bspw. mit einem Strukturputz, Hartbelägen oder Original Melderfer®.



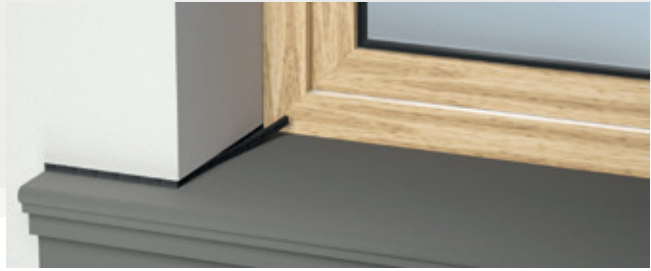
# AUSFÜHRUNG

## FENSTERBÄNKE

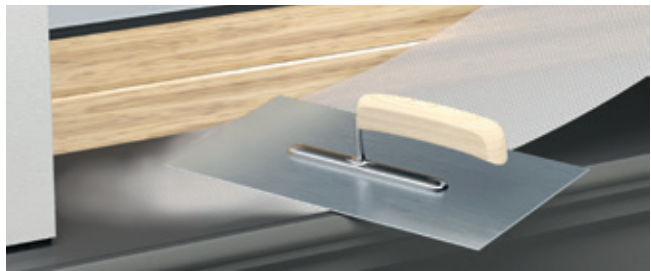
▶ Faceboard POR Fensterbankprofile werden im Regelfall auf zweiter Dichtebene ausgeführt. Fensterbankprofile mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren. Die Fensterbankprofile sollten so dimensioniert und eingebaut werden, dass der Tropfkantenabstand zur fertigen Oberfläche mind. 30 mm beträgt. Aussparungen an Fensterbankprofilen sind unzulässig wegen des Risikos vor Kerbspannungsrisse. Abgewinkelte Fensterbänke, z.B. mit vorderseitig ausgeführter Winkelprofilierung (Abbordung), werden in Abhängigkeit einer zweiten Dichtebene im Regelfall zweiteilig ausgeführt. Die Kombination von Rahmen, Gurt- und Fensterbankprofilen ist nur zweiteilig möglich, wobei Rahmen- und Gurtprofile vor der Ausbildung der 2. Dichtebene zu montieren sind. Eine einteilige Ausführung ist möglich, wenn die Abkantung max. 3x so lang ist wie die Dicke des Profils. Der Profilüberstand über die fertige WDVS-Oberfläche darf max. 50 mm betragen.



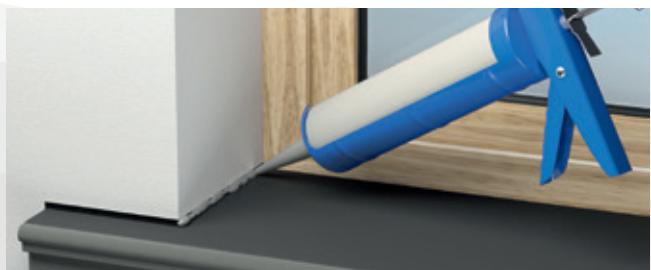
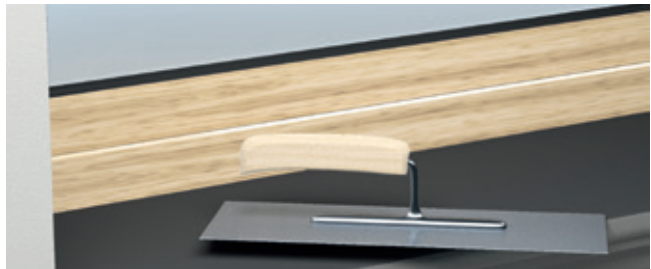
- ▶ Horizontalflächen von Fenstergesimsen mit geeigneten Fensterbänken regendicht abdecken in Anlehnung an die „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ (siehe Vorbemerkungen, Seite 4).
- ▶ Fensterbänke mit zweiter Dichtebene werden mit Fensterbankkleber SMART strangweise in Gefällrichtung verklebt.
- ▶ Falls erforderlich, z. B. bei schweren Fensterbänken, sind die Fensterbankprofile im Abstand von ca. 60 cm mit entsprechenden Winkeln/Haltern zu unterstützen.



- ▶ Alternativ kann eine Ausführung der Faceboard POR Fensterbankprofile auch ohne die v.g. Horizontalabdeckung mit folgendem Aufbau erfolgen:
- ▶ Waterflex Carbon auf die grundierte horizontale Fläche auftragen.
- ▶ KOBAU Elastic-Gewebe 10/10 in Waterflex Carbon einbetten.



- ▶ Nach der Trocknung der Armierungsschicht die Fläche mit Waterflex Carbon glatt spachteln, ggf. nach Trocknung Grate beischiefen.



- ▶ Sämtliche Fenster- und Laibungs-Anschlussfugen mit Fugenmasse MS ausbilden.
- ▶ Objektspezifisch können weitere Maßnahmen zum Schutz vor eindringender Feuchtigkeit notwendig werden.

# AUSFÜHRUNG

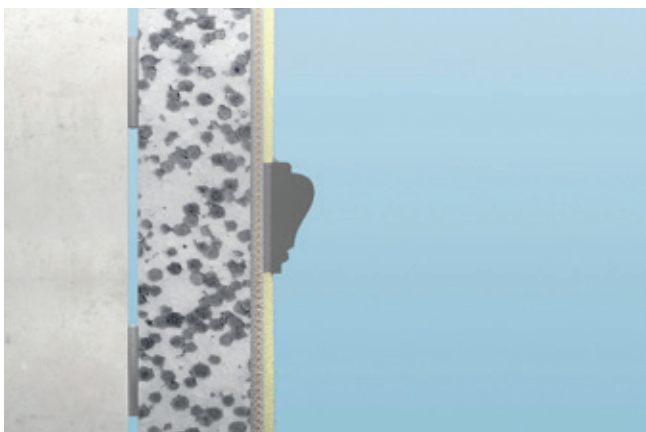
## FENSTERBÄNKE

- ▶ Mind. 2-facher Anstrich mit Disbon 404 Acryl-BodenSiegel auf grundierter Fensterbank. In Abhängigkeit des Farbtons sind ggf. mind. drei Anstriche notwendig.



## ABDICHTEN

- ▶ Die Stoß- und Bewegungsfuge wurde bereits weiter vor beschrieben, hier erfolgt eine Dopplung.
- ▶ Der Oberputz wird auf die Kleber-Anschlussfuge angearbeitet.
- ▶ Gebäudeumlaufende Fassadenprofile oder mehrere hintereinander zu montierende Profile mit einer Dicke > 20 mm dürfen nicht dicht gestoßen werden, sondern müssen mit mind. 10 mm breiter Fuge verlegt werden. Nach Trocknungszeit Fuge mit Füllschaum B1 schließen. Nach Erhärtung mind. 10 mm tief auskratzen und mit Fugenmasse MS oberflächenbündig verfügen.



## BOSSENSTEINE

- ▶ Bossen-Profile werden im Stoßbereich kraftschlüssig mit Profikleber 1K verklebt. Die maximale Feldgröße von Fassadenteilflächen mit Bossensteinen beträgt 6x6 m. Bei Feldlängen größer 6 m sind Feldbegrenzungsfugen anzuordnen. Bei flächiger Anwendung von Faceboard POR Fassadenprofilen im Vorfeld technischen Beratungsdienst anfordern. Die Profile dazu im Abstand von 10-20 mm ausrichten und verkleben, dabei auf geraden Fugenverlauf achten. Den darunter liegenden Unterputz einschneiden.

- ▶ Die entstehende Feldbegrenzungsfuge mit einer geschlossenzelligen PE-Rundschnur vorlegen und mit der Fugenmasse MS oberflächenbündig schliessen. Die Hinweise zur Ausbildung von Stoß- und Bewegungsfugen beachten. Die Anordnung der Fugen ist objektabhängig und vor der Verlegung festzulegen. Im Bereich von Fassadenöffnungen wird grundsätzlich eine elastische Fugenanordnung empfohlen, da hier bei kraftschlüssiger Verklebung Rissgefahr besteht. Faceboard POR-Fassadenprofile im Eckbereich von Gebäudeöffnungen nicht ausklinken.

## SPRITZWASSERBEREICH

- ▶ Faceboard POR Fassadenprofile im Spritzwasserbereich bedürfen besonderer Maßnahmen.
- ▶ Die Faceboard POR Fassadenprofile dürfen nicht in das Erdreich geführt werden, sondern sind mindestens 1 cm über dem Gelände abzuschließen. Die Unterseite der Profile und min. 50 mm der sichtbaren Profilfläche über dem Gelände sind mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Waterflex Carbon zu schützen. Dieser Bereich ist vorab mit Hydro Tiefgrund 1:2 Wasser verdünnt zu grundieren. Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sind die Faceboard POR Fassadenprofile vor dem Anstrichauftrag mit der hydrophobierenden Imprägnierung MI zu grundieren.

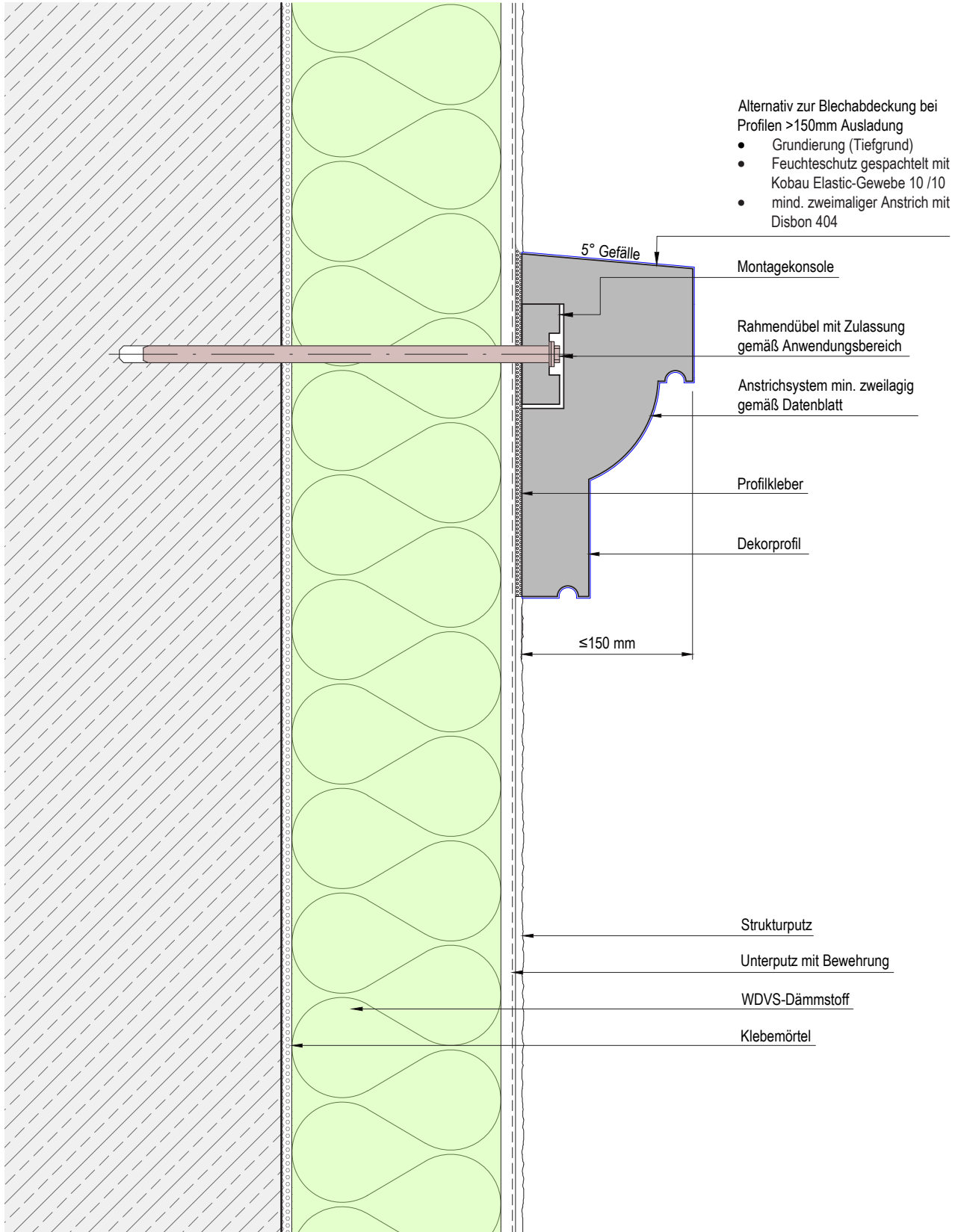
## WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Die Verklebung der Profile hat vollflächig, nass in nass durch Einschwimmen zu erfolgen.
- ▶ Hautbildung ist zu vermeiden.
- ▶ Es sollte nur soviel Kleber vorgelegt werden, wie vor Hautbildung belegt werden kann.
- ▶ Grundsätzlich dürfen nur die hier beschriebenen Produkte bzw. Produkte der Firma alsecco eingesetzt werden. Bei Abweichungen von den Ausführungsempfehlungen besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.
- ▶ Eventuell auftretende Haarrisse im Stoßbereich der Profile beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit. Hieraus leitet sich kein Gewährleistungsanspruch ab.
- ▶ Bei der Verarbeitung der einzelnen Produkte sind die Angaben der entsprechenden jeweils aktuellen technischen Informationen zu beachten.
- ▶ Alle abgebildeten Profilquerschnitte sind in den dargestellten Maßen in Längen bis 2,25 m verfügbar.
- ▶ Zusätzlich sind die Profile natürlich auch in abweichenden Abmessungen lieferbar und werden nach Kundenwünschen auf Bestellung gefertigt.
- ▶ Die Ablängung kann bauseits oder auch werkseitig erfolgen. Verkröpfungen sind gesondert anzugeben.
- ▶ Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Oberhalb von Profilstößen auftretende Haarrisse im Anstrichsystem beeinträchtigen die Funktion nicht.

# DETAIL-ZEICHNUNG

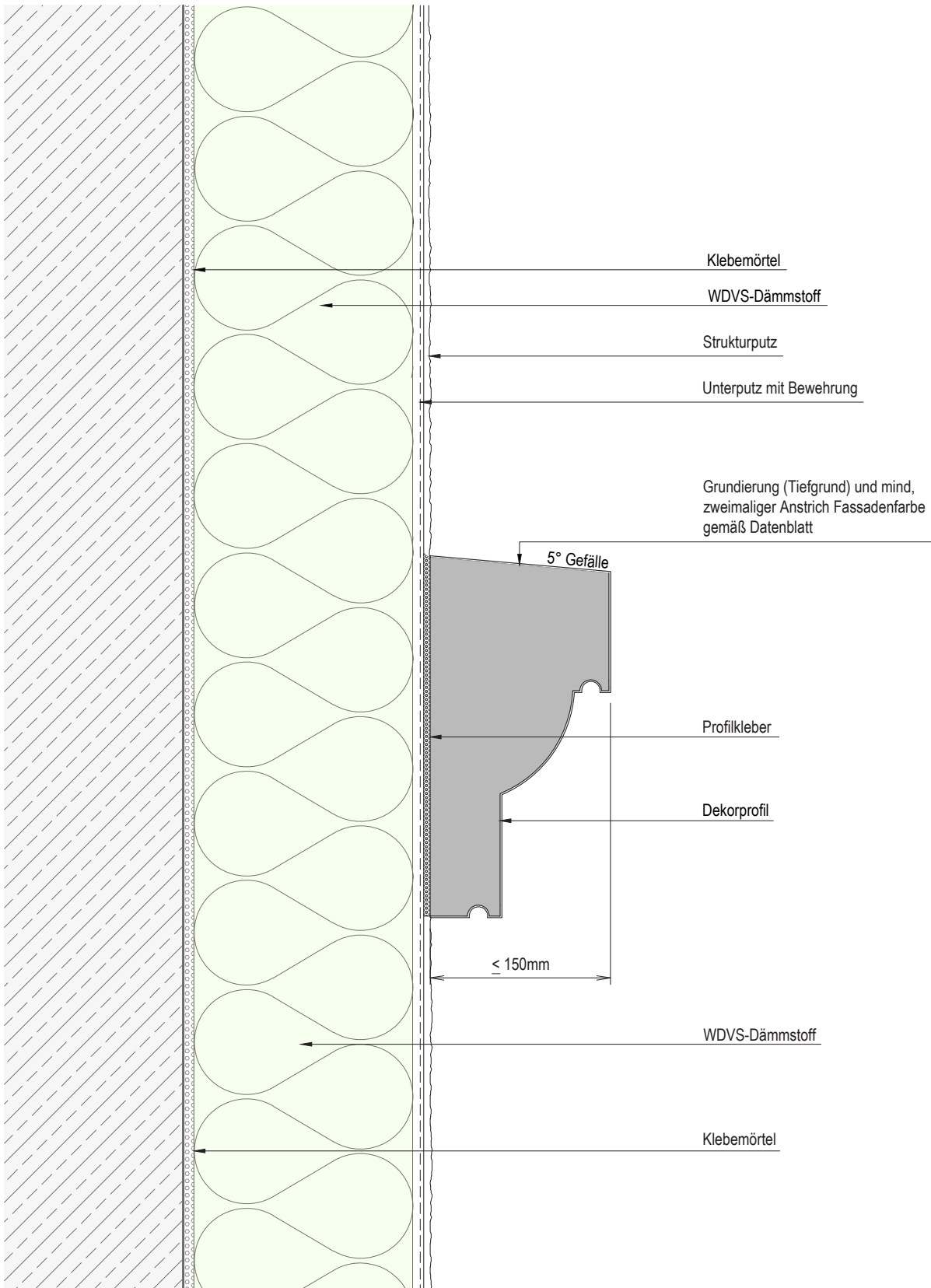
Die ausführlichen CAD-Details finden Sie unter  
[www.alsecco.de/service/cad-konstruktionsdetails/#tab-0](http://www.alsecco.de/service/cad-konstruktionsdetails/#tab-0)

## FASSADENPROFIL MIT KONSOLENLEISTE



# DETAIL-ZEICHNUNG

## FASSADENPROFIL OHNE KONSOLENLEISTE



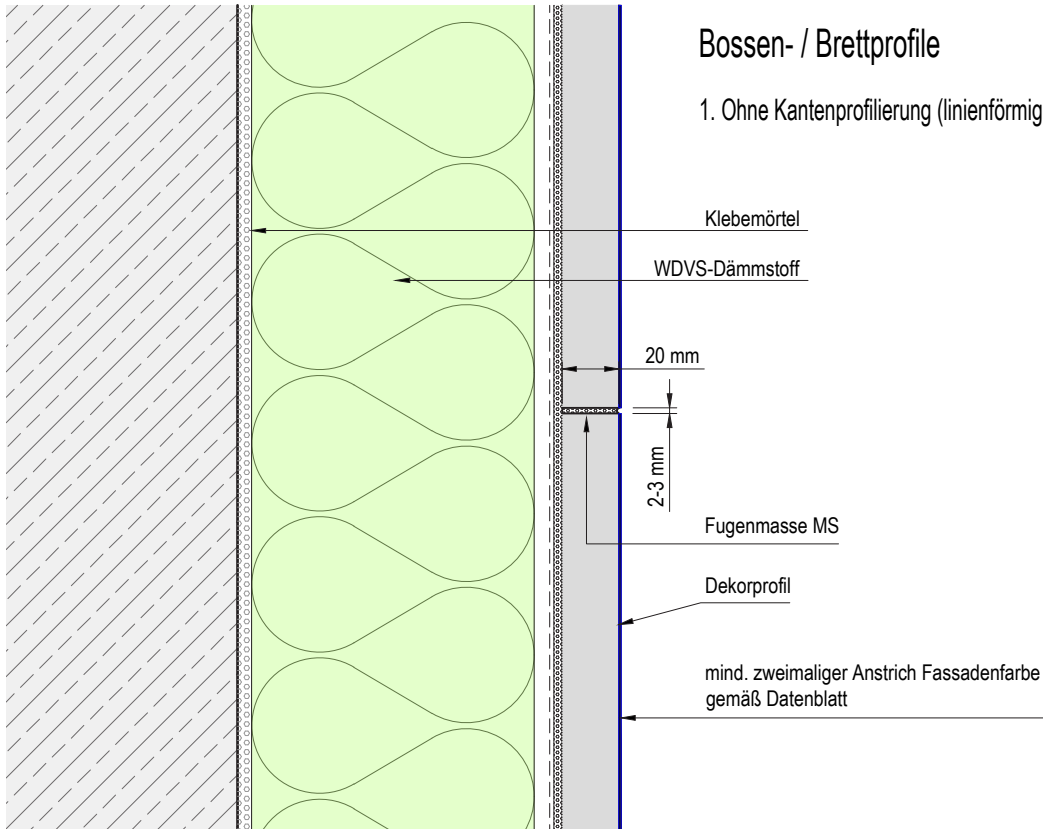


# DETAIL-ZEICHNUNG

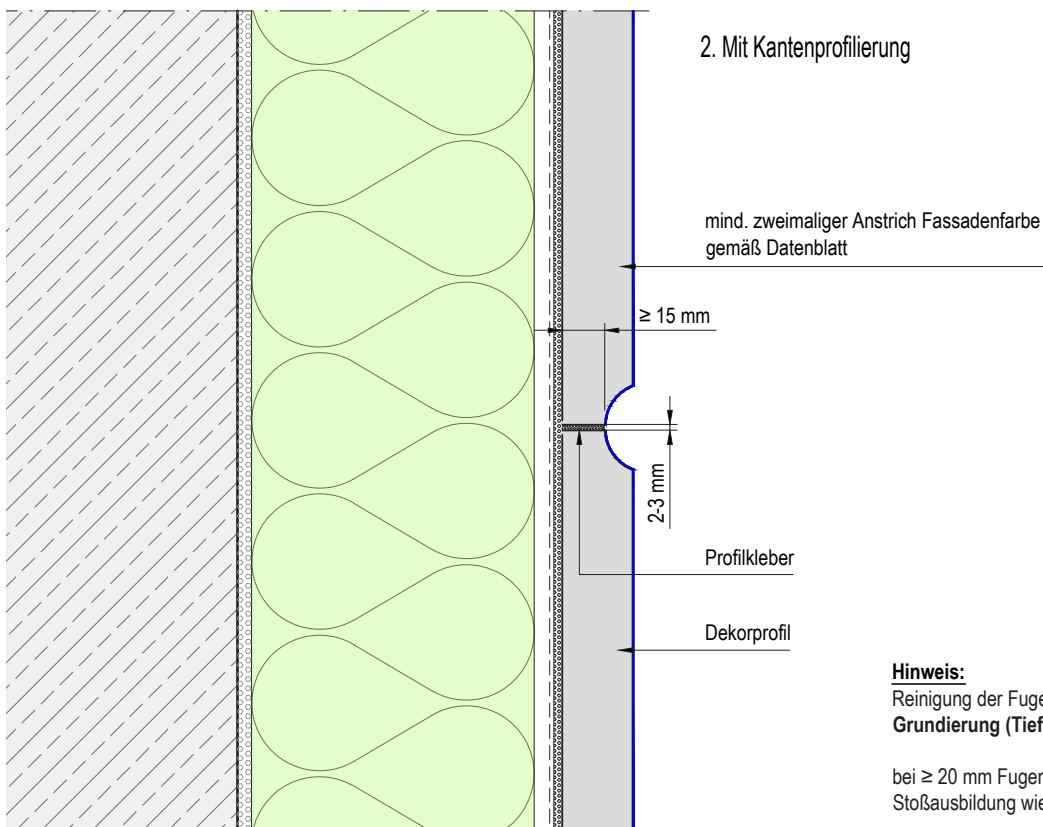
## BOSSENSTEINE

### Bossen- / Brettprofile

#### 1. Ohne Kantenprofilierung (linienförmige Profile)



#### 2. Mit Kantenprofilierung



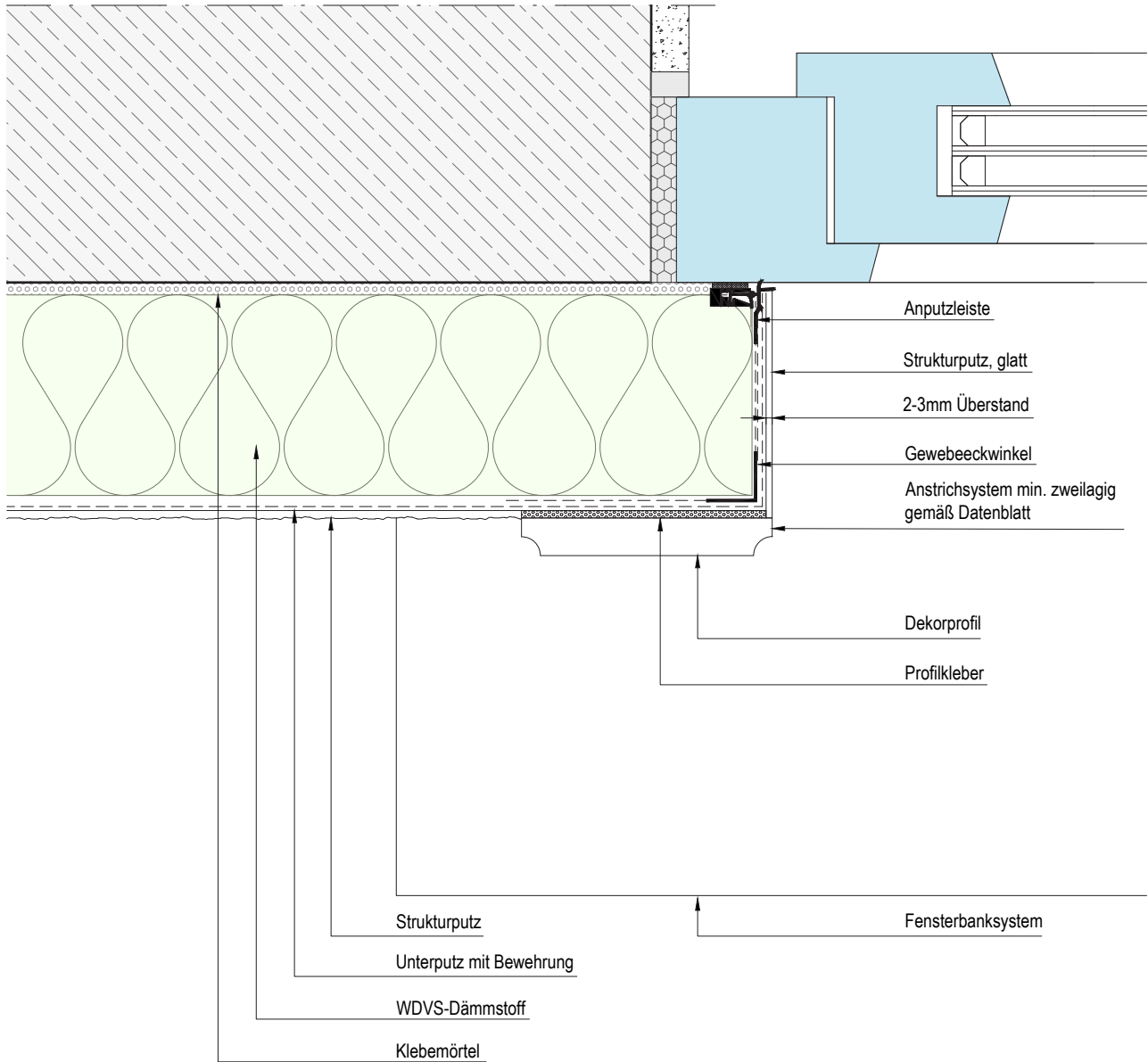
#### **Hinweis:**

Reinigung der Fugenflanken und  
**Grundierung (Tiefgrund) vor der Verklebung**

bei  $\geq 20$  mm Fugentiefe  
Stoßausbildung wie Plan-Nr. 103 - 3001

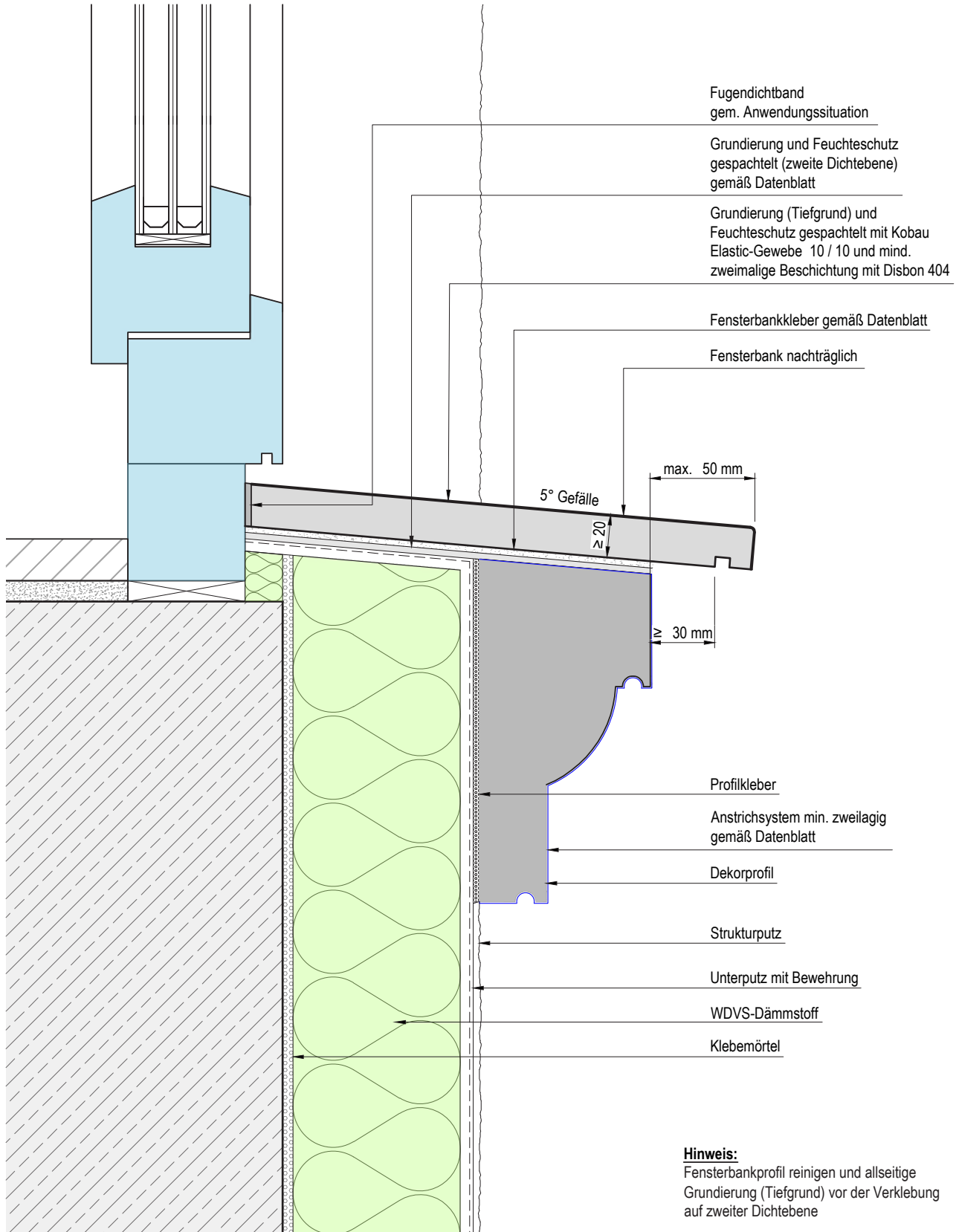
# DETAIL-ZEICHNUNG

## FENSTERLAIBUNG MIT FASCHENPUTZ



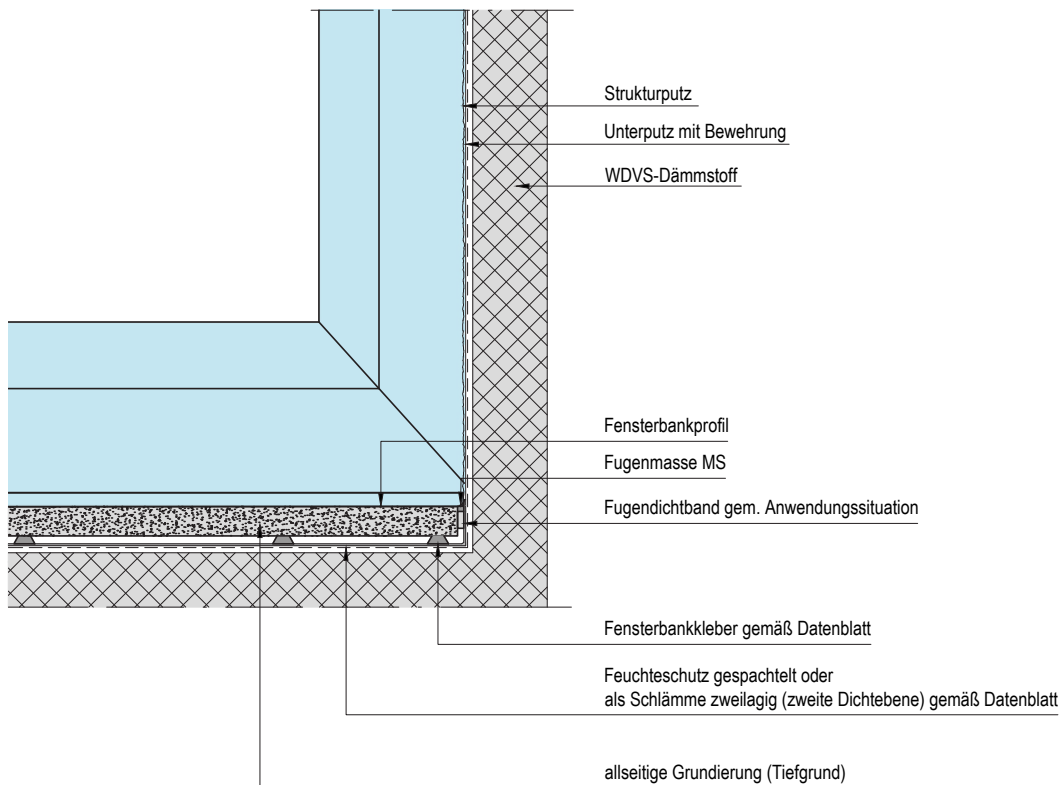
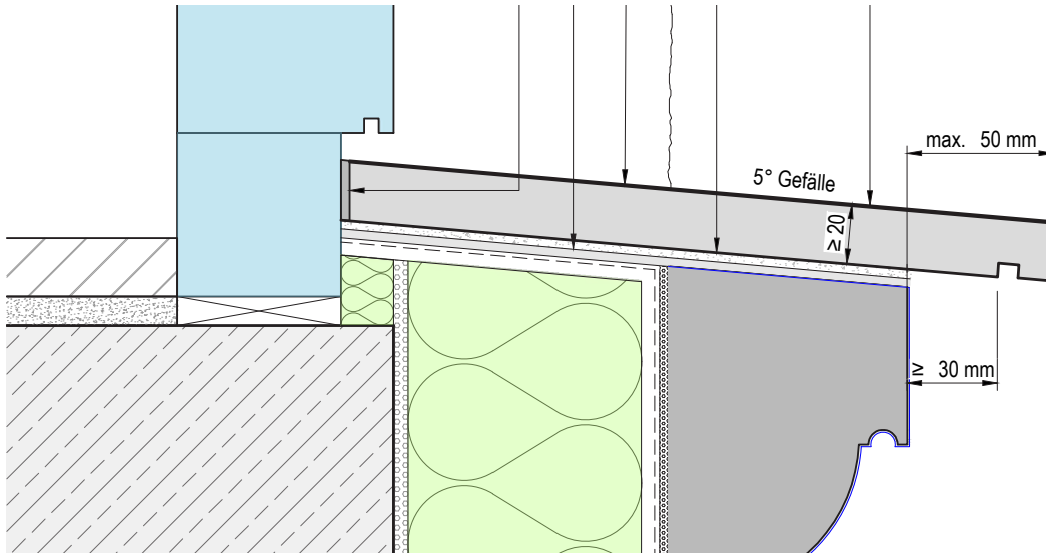
# DETAIL-ZEICHNUNG

## FENSTERBANKANSCHLUSS



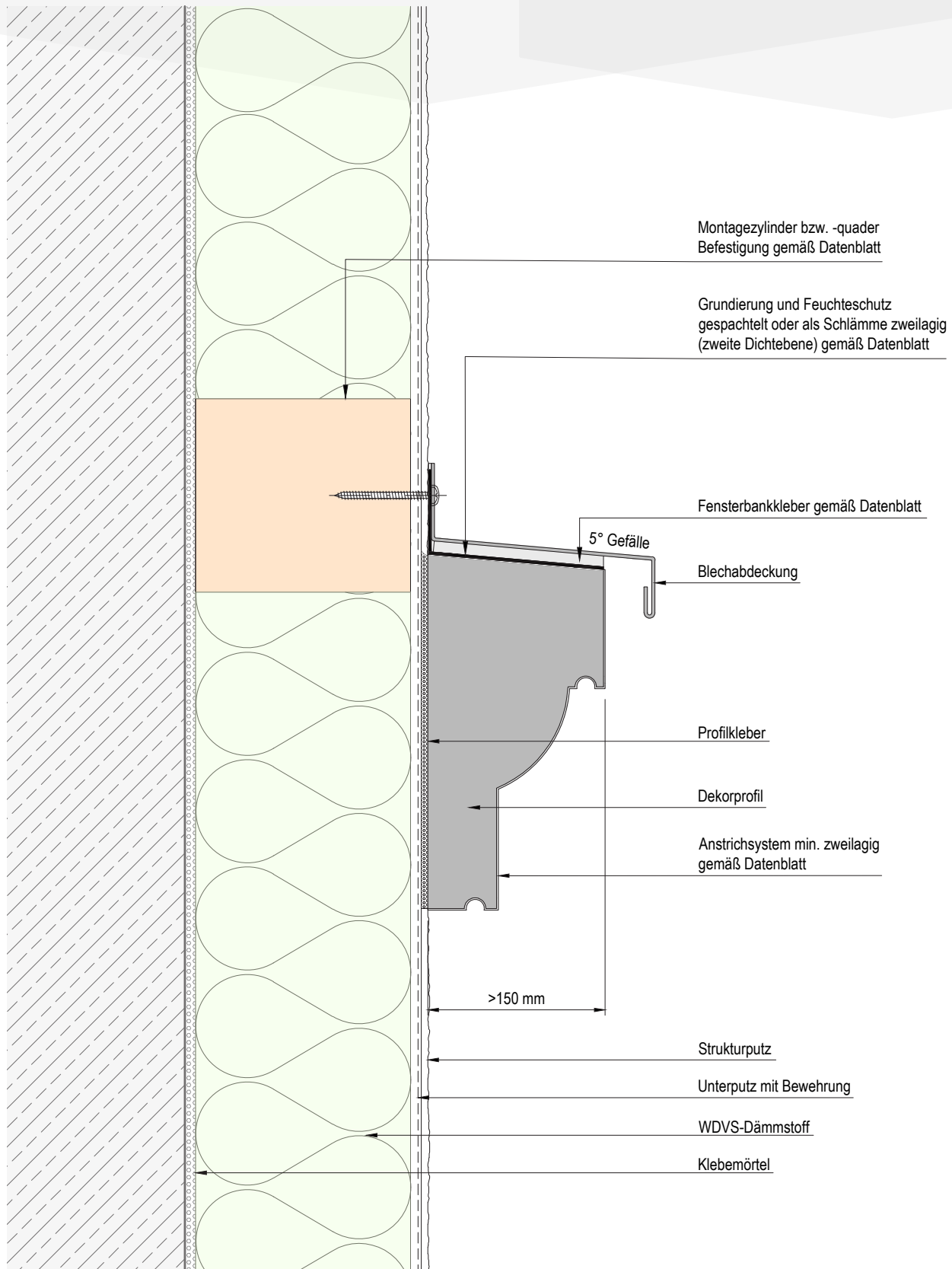
# DETAIL-ZEICHNUNG

## AUSFÜHRUNG FENSTERBANK



# DETAIL-ZEICHNUNG

## GESIMSPROFIL MIT BLECHABDECKUNG





ET/12.2022/200